

# Gemeinderatssitzung vom [28.07.2016]

## Protokoll Bürgerforum

<b>1</b>	<b>Bericht des Bürgermeisters</b>
	<p>Hr. Fritzmaier, CSU und Hr. Berger ,ÜWG fehlen entschuldigt bei der Sitzung</p> <p>GRin Dr. Kreder-Strugalla fragt bei BGM Straßmair anlässlich des jüngst erfolgten Besuchs von Bundesverkehrsminister Dobrindt an verschiedenen S-Bahnhöfen im Landkreis München nach, wie der aktuelle Stand zu einem möglichen barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Hohenbrunn ist. BGM Straßmair berichtet, dass es sich hierbei um eine reine CSU-Partei-Veranstaltung auf Veranlassung von Florian Hahn gehandelt habe. Es sei weiterhin offen, ob der Bahnhof Hohenbrunn in das Ausbauprogramm 2019-2025 aufgenommen wird. Hierzu wird eine entsprechende Information im Herbst dieses Jahres erwartet.</p>
<b>2</b>	<b>Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung</b>
<b>3</b>	<b>Vorstellung des Kreisjugendrings zur offenen Jugendarbeit/Jugendtreff Hohenbrunn</b>
	<p>Frau Wehner stellt die wesentlichen Aktivitäten seit Wiedereröffnung des Jugendtreffs Hohenbrunn im letzten Jahr vor. Sie berichtet, dass der Jugendtreff für eine maximale Anzahl von 15 Jugendlichen ausgerichtet ist. Der Besuch der einzelnen Betreuungsangebote wird erläutert und festgestellt, dass die Teilnehmerzahl im Vergleich mit den umliegenden Gemeinden im Durchschnitt liegt. Die Teilnehmer sind zu 85 % männlich. Neben dem regelmäßigen Betreuungsprogramm werden auch Sonderaktionen wie z.B. auf dem Dorffest, Christkindlmarkt oder Halloweenparty veranstaltet. Die Jugendlichen kommen fast ausschließlich aus dem Dorfgebiet Hohenbrunn.</p>
<b>4</b>	<b>Neubau Schulcampus Riemerling: Ausschreibung und Vergabe der Leistungen der Planer (Vergabeordnung-Verfahren)</b>
	<p>Das durch Beschluss des Gemeinderats bereits beauftragte Projektsteuerungsbüro CONSTRATA stellt sich vor und erläutert die aktuell notwendigen Schritte für das gemeindliche Vorhaben Neubau Turnhalle/Schwimmbad/Mittagsbetreuung auf dem Schulcampus Riemerling. Die wesentlichen Grundzüge des seit April 2016 anzuwendenden VgV-Verfahrens (Vergabeverordnung) werden dargestellt. Hierbei ist u.a. ab bestimmten Schwellenwerten der Auftragssummen eine europaweite Ausschreibung notwendig</p> <p>Vom Büro CONSTRATA, das über Projektsteuerungserfahrung in rund 70 Wasserfreizeit-, Bäder- und Sportanlagenprojekten verfügt, wurde für die auszuschreibenden Planungsleistungen (Architekt, Tragwerksplanung, Elektro-Heizung-Lüftung und Sanitärplanung) eine Bewertungsmatrix und Auswahlkriterien erarbeitet. Für die Verhandlungsverfahren mit den jeweiligen Bewerbern soll ein Gremium gebildet werden.</p> <p><b>Vorgesehener Zeitplan:</b> Verhandlungsverfahren mit Bewerbern: 19./24. und 25.11. Vergabebeschluss durch Gemeinderat: 15.12. Planungsbeginn: Januar 2017</p> <p><b>Antrag:</b> Der Gemeinderat beschließt die vorgestellten Bekanntmachungstexte einschließlich der Beurteilungskataloge und der Zuschlagskriterien. Für die Verhandlungsverfahren werden auf Grundlage der Kriterien von der Verwaltung drei bis fünf Bewerber eingeladen. Ebenso wird für die Verhandlungsverfahren die Bildung eines Verhandlungsgremiums bestehend aus dem Bauausschuss zzgl. zweier Verwaltungsmitglieder beschlossen.</p> <p><b>Beschluss:</b> Mit 19:0 Stimmen angenommen</p>
<b>5</b>	<b>VHS SüdOst Ermächtigung des Bürgermeisters zur Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung</b>
	<p>Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der VHS werden ausführlich erläutert. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers zum Jahresabschluss 2015 sowie die Empfeh-</p>

	<p>lung des Aufsichtsrates zur Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung liegen vor.</p> <p><b>Beschluss:</b> Der Gemeinderat beschließt mit zwei Enthaltungen mehrheitlich, dass der BGM in der Gesellschafterversammlung der VHS zur Stimmabgabe dahingehend ermächtigt wird, den Jahresabschluss festzustellen sowie Geschäftsführung und Aufsichtsrat für 2015 zu entlasten.</p>
<b>6</b>	<b>Vergaben</b>
<b>6.1</b>	<b>LED Innenbeleuchtung gemeindliche Gebäude: Vergabe Installationsleistungen</b>
	<p>Es wird bemängelt, dass der Beschluss zur Umsetzung bereits aus dem Jahr 2013 stammt und in der weiteren Abfolge die Verwaltung die notwendigen Arbeiten ausschließlich von einer ausführenden Firma beurteilen ließ, ohne entsprechende Planungsleistungen im Vorfeld zu beauftragen. Eine Ausführung der Arbeiten muss dringend ausgelöst werden, da sonst die beantragten Fördermittel verloren gehen. Zur Deckung der Kosten ist eine Umgruppierung aus einer anderen Haushaltsstelle notwendig.</p> <p><b>Beschluss:</b> Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Installationsleistungen LED sowie die entsprechende Umgruppierung der Haushaltsmittel mit 16:3 Stimmen</p>
<b>6.2</b>	<b>LED Innenbeleuchtung gemeindliche Gebäude: Vergabe Planungsleistungen</b>
	Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Planungsleistungen LED mit 18:1 Stimmen.
<b>6.3</b>	<b>Turnhalle Grundschule Riemerling: Vergabe Bauleistung Flachdachsanie rung</b>
	<p>Aufgrund der Insolvenz der ausführenden Firma ist die Beauftragung einer Mängelbeseitigung im Rahmen der Ersatzvornahme notwendig. Der Schaden wird jedoch aufgrund der gesamtschuldnerischen Haftung des Architekten bei der Versicherung des Architekten geltend gemacht.</p> <p><b>Beschluss:</b> Der Gemeinderat beschließt mit 19:0 Stimmen den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu vergeben.</p>
<b>6.4</b>	<b>Umbau/Sanierung Bauhof: Vergabe Bauleistung Wärmedämmverbundsystem</b>
	Der Gemeinderat beschließt mit 19:0 Stimmen den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu vergeben
<b>6.5</b>	<b>Erweiterung Feuerwehr: Nachtragsbeauftragung Zimmererarbeiten</b>
	Der Gemeinderat beschließt mit 19:0 Stimmen den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu vergeben
<b>6.6</b>	<b>Erneuerung Straßenbeleuchtung Bahnhofstraße und Kirchstockacher Straße</b>
	Von der Verwaltung wird die Erneuerung samt Kabelaustausch aufgrund des Alters der Straßenbeleuchtung empfohlen. Der Gemeinderat beschließt mit 18:1 Stimmen den Auftrag an die Bayernwerk AG zu vergeben.
<b>7.</b>	<b>Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Gewerbegebäudes im Gewerbegebiet MUNA</b>
	<p>Der Antrag betrifft das Grundstück der Fa. Berrang im Gewerbegebiet MUNA. Der hierfür maßgebliche Bebauungsplan Nr. 82.1 befindet sich noch in Aufstellung. Damit handelt es sich um ein vorgezogenes Bauvorhaben, bei dem der Bauwerber die Festsetzungen des späteren Bebauungsplans jetzt anerkennen muss.</p> <p><b>Beschluss:</b> Der Gemeinderat stellt mit 18:1 Stimmen zum Antrag auf Baugenehmigung das gemeindliche Einvernehmen her.</p>
<b>8b</b>	<b>Antrag der GRe Miller und Schlick, Bürgerforum auf Präsentation mehrerer Vorschläge zur Lösung der Situation/Verläufe der Fahrradwege B 471 West</b>
	Auf der Hohenbrunner Straße verläuft von Riemerling-West in Richtung Hohenbrunn entlang der Bahnlinie ein Fahrradweg. In Höhe des Wasserwerkes teilt sich dieser. Zum einen führt der Weg unter der Bahnlinie hindurch und endet auf der Andreas-Stift-Straße. Der andere Teil verläuft weiter entlang der S-Bahn über den Bahnhof Hohenbrunn bis zur Luitpoldsiedlung.

	<p>Wenn man jedoch mit dem Fahrrad in westlicher Richtung, zur Rosenheimer Landstraße/ Gewerbegebiet Brunnthal oder Taufkirchen auf dem Fahrradweg fahren möchte, so ist das durchgängig nicht möglich. Ab dem Wasserwerk ist ein Weiterfahren nur auf der stark befahrenen Hohenbrunner Straße bis zur B471 möglich. Das ist insbesondere Fahrradfahrern mit Kindern nicht zumutbar. Mit dem Antrag des Bürgerforums sollen Lösungsvorschläge diskutiert und ausgearbeitet werden, dieses Teilstück für Fahrradfahrer auf sicheren Wegen zu erschließen.</p> <p>In der geführten Diskussion werden die Punkte Notwendigkeit aufgrund möglicher Alternativrouten sowie mögliche Radwegerschließung im Rahmen der Bebauung westlich der Bahnlinie angesprochen. Weiterhin sollen auch die notwendigen Kosten detaillierter geschätzt werden. Auch die Anweisungen der Bayerischen Staatsregierung für Fahrradwege sollen in der weiteren Prüfung Berücksichtigung finden.</p> <p>GR Schlick schlägt aufgrund der Unklarheiten der rechtlichen Möglichkeiten sowie Fragestellungen hinsichtlich finanziellen Gestaltungsspielräumen vor – ganz im Sinne des gestellten Antrages - zunächst die einzelnen Punkte in einem Arbeitsgespräch mit Herrn Illigen von der Verwaltung abzuklären und Lösungsvorschläge im Herbst zu diskutieren.</p>
<b>10</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom</b>
	Die Korrekturanmerkung von GRin Dr. Kreder-Strugalla wird geprüft und ggf. entsprechend geändert
<b>11</b>	<b>Anfragen aus dem Gremium, Verschiedenes</b>
	GRin Miller fragt nach dem Stand zum Abbau der Mobilfunkantenne: BGM Straßmair erläutert, dass die Mobilfunkantenne abgebaut wurde

**Protokoll geschrieben von**

**[Tilo Hoffmann]**